Anlage 1

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-Kreistagsfraktion des Landkreises Ebersberg



SPD Kreistagsfraktion Ebersberg – Bgm.-Deffner-Straße 16 – 85586 Poing

Herrn
Landrat Robert Niedergesäß
Landratsamt Ebersberg
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

Albert Hingerl
Fraktionssprecher

Bgm.-Deffner-Straße 16
85586 Poing
Tel 08121-977 178
Fax 08121-977 179
Mobil 0170-22 33 4 76
Email:info@hingerl.de

Poing, 14.2.22

Schulentwicklung Landkreis Ebersberg; Gymnasium Poing

Sehr geehrter Hr. Landrat, lieber Robert,

die SPD-Fraktion bittet den Antrag zum nächstmöglichen Termin in den zuständigen Ausschüssen wie LSV und SFB zu behandeln.

I. Antrag:

1. Schulentwicklung/-prognose

Der Landkreis beauftragt umgehend ein Schülergutachten für den gesamten Landkreis, um aktuell die Entwicklung der Schülerzahlen mindestens in den nächsten 10 bis 15 Jahren festzustellen.

2. Zeitschiene/Warteliste

Der Landkreis stellt einen Zeitplan für die Vorläuferklassen, die Planung, den Bau und die Fertigstellung sowie die Inbetriebnahme des Gymnasiums Poing auf.

3. Vorläuferklassen:

Der Landkreis prüft die Machbarkeit sog. Vorläuferklassen für das Gymnasium Poing. Dabei sind neben möglichen Platzkapazitäten am Gymnasium Markt Schwaben auch der Standort Poing einzubeziehen.

4. Kostenvergleich

Der Landkreis ermittelt die sog. „Mehrkosten“ für alle Schüler an den Gymnasien im Landkreis und außerhalb des Landkreises (Gastschulbeiträge), die im Planfall die Vorläuferklassen für das Gymnasium Poing besuchen würden.

5. Personalressourcen

Der Landkreis berichtet über den derzeitigen Personalstand im Sachgebiet Kreishochbau und Liegenschaften (SG 13).
Darüber hinaus zeigt der Landkreis bei personellen Engpässen die konkreten Konsequenzen für vorhandene und geplante Baumaßnahmen auf.

5. Finanzierung:

Der Landkreis stellt einen Kosten- und Finanzierungsplan für das Gymnasium Poing auf.

6. Übergangsweise Unterbringung der Schüler, für die das Gymnasium Poing genehmigt wurde

Der Landkreis zeigt alle machbaren und sinnvollen Alternativvorschläge mit allen Vor- und Nachteilen auf. Dies sind insbesondere Containerlösungen, Anmietungen, Umbauten, Klassenstärken, Nutzung von Fachräumen, Erweiterung von Standorten, Kosten-/Nutzenvergleich, usw.

II. Begründung:

Der Kreistag hat am 13.12.21 den Beschluss gefasst, dass der LSV-Ausschuss in seiner ersten Sitzung (am 9.3.2022) beauftragt wird, den weiteren Fahrplan zu konkretisieren.

Der Landkreis ist Bildungsregion und hat einen umfangreichen Masterplan Schulen im Jahr 2017 beschlossen. Darin ist u.a. ein fünftes Gymnasium in Poing für ca. 1000 Schüler enthalten.

Die Zustimmung des Kultusministeriums erfolgte im Sommer 2018.
Die Fertigstellung war für 8/2024 und die Inbetriebnahme ab 9/2024 vorgesehen. Der Baubeginn sollte 2022 beginnen.

Aufgrund finanzieller Probleme (u.a. Corona-bedingt) hat der Kreistag am 14.12.2020 beschlossen, das Gymnasium vorübergehen auf die Warteliste zu nehmen und eine Arbeitsgruppe Investitionen eingerichtet, die bis Mitte des Jahres ein Ergebnis vorstellen sollte.

Tatsache ist, dass alle notwendigen schulaufsichtlichen Voraussetzungen für ein weiteres Gymnasium seit 2018 vorliegen und die Gemeinde Poing ein geeignetes Grundstück zur Verfügung stellt.

Erschwerend kommt dazu, dass die Schülerzahlen insbesondere in Poing stetig ansteigen und den Druck verstärken.

Jede weitere Verzögerung erhöht den Druck auf die bestehenden Gymnasien im Landkreis (Anwohner in Vaterstetten wehren sich gegen den Ausbau auf 1500 Plätze) und erzeugt massive Kosten für die notwendigen Kapazitätserweiterungen.

Für die SPD-Fraktion

Elisabeth Platzer, Kreisrätin
Bianka Poschenrieder, Kreisrätin
Uli Proske, Kreisrat
Doris Rauscher, MdL, Kreisrätin
Maria Wirnitzer, Kreisrätin
Albert Hingerl, Kreisrat, Fraktionssprecher